



# PRÜFBERICHT

Auftrags Nr.: (Contract No.)	<b>565/2002</b>	Ihr Zeichen: (Your reference)	
Datum: (Date)	<b>23. 05. 2002</b>	Unser Zeichen: (Our reference)	<b>SP/BK/PL/WE</b> p565isover.doc
Antragsteller: (Applicant)	<b>Firma</b> <b>Saint-Gobain Isover Austria AG</b>  <b>Prager Straße 77</b> <b>A-2000 Stockerau</b>		
Auftragsgegenstand: (Subject)	<b>Prüfung einer Dämmstoffplatte</b> <b>gemäß Vornorm ÖNORM ENV 717-1</b>		
Auftragsdatum: (Date of contract)	<b>30. 04. 2002</b>		
Probeneingangsdatum: (Date of sample delivery)	<b>02. 05. 2002</b>		
Prüfdatum/Prüfzeitraum: (Date/Period of testing)	<b>06. – 21. 05. 2002</b>		
Geltungsdauer: (Period of validity)	<b>--</b>		
Textseiten: (Pages)	<b>4</b>		
Beilagen: (Enclosures)	<b>--</b>		



### **1. Auftrag**

Die Firma SAINT-GOBAIN ISOVER AUSTRIA AG in A-2000 Stockerau, erteilte mit dem E-Mail vom 30. 04. 2002 den Auftrag für die Prüfung der Formaldehydabgabe von Trittschalldämmplatten gemäß VORNORM ÖNORM ENV 717-1 in der 1m<sup>3</sup>-Kammer.

Kontaktperson: Hr. DI K. Zlabinger

### **2. Probenmaterial**

Am 02. 05. 2002 wurde folgendes Probenmaterial an der HOLZFORSCHUNG AUSTRIA persönlich angeliefert:

12 Stk. Trittschalldämmplatten T mit den Maßen 1200 x 600 x 20 [mm]  
eingeschweißt in Kunststoffolie mit der Aufschrift „MW-T“

### **3. Prüfungsgrundlage**

- VORNORM ÖNORM ENV 717-1: „Holzwerkstoffe – Bestimmung der Formaldehydabgabe – Teil 1: Formaldehydabgabe nach der Prüfkammer-Methode“
- Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich (BGBl. Nr. 194/1990): 194. Verordnung vom 10. April 1990: Formaldehydverordnung



#### **4. Probenmaterial**

Die Prüfung wurde gemäß VORNORM ÖNORM ENV 717-1 in der 1m<sup>3</sup>-Kammer durchgeführt, wobei die Schmalflächen der Probekörper entsprechend ihrem Einsatzzweck nicht abgeklebt waren.

Die folgenden Prüfbedingungen wurden eingehalten:

- Temperatur: 23 °C ± 0,5 °C
- rel. Luftfeuchte: 45 % ± 3 %
- Beladungsfaktor: (1,0 ± 0,02) m<sup>2</sup>/m<sup>3</sup>
- Luftwechselzahl: (1,0 ± 0,05) /h
- Luftgeschwindigkeit an der Oberfläche der Prüfkörper: (0,1 bis 0,3) m/s
- Kammerleerwert: < 0,005 ppm Formaldehyd

Die Luftanalysen wurden in Abstände zwischen 12 und 96 Stunden bis zum Erreichen der Ausgleichskonzentration gem. VORNORM ÖNORM ENV 717-1 durchgeführt.

Die Formaldehydausgleichskonzentration wurde nach einer Prüfdauer von 480 Stunden entsprechend dem in der Norm festgelegten nichtlinearen Regressionsverfahren mit 0,014 ppm (ml/m<sup>3</sup>) bzw. 0,017 mg/m<sup>3</sup> berechnet.

#### **5. Ergebnisse und Zusammenfassung**

Die von der Firma SAINT-GOBAIN ISOVER AUSTRIA AG zur Bestimmung der Formaldehydabgabe übergebenen Trittschalldämmplatten wurden entsprechend VORNORM ÖNORM ENV 717-1 geprüft.



Die Formaldehydausgleichskonzentration wurde nach dem in der Norm festgelegten Verfahren mit 0,01 ppm (ml/m<sup>3</sup>) bzw. 0,02 mg/m<sup>3</sup> berechnet.

In Österreich ist gemäß Formaldehydverordnung ein Wert von  $\leq 0,1$  ppm vorgeschrieben.

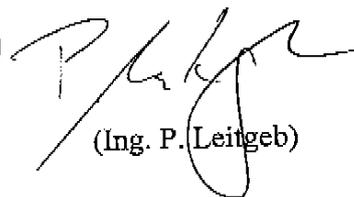
### HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

Zeichnungsberechtigter für  
für den Bereich  
Holzwerkstoffe und Klebstoffe:

  
(Dipl.-Ing. M. Spatt)



Zeichnungsberechtigter und  
Sachbearbeiter für den Bereich  
chemische Analytik:

  
(Ing. P. Leitgeb)

(Akkreditiert als Prüf- und Überwachungsstelle durch das BMWA mit Bescheid GZ: 92714/1-IX/2/96)

Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die untersuchten Prüfgegenstände. Zeugnisse, Prüfberichte und Gutachten dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Prüfanstalt nur in voller Länge, nicht aber auszugsweise veröffentlicht werden.

(The results of this investigation relate only to the tested materials. Evaluations, test reports and expert opinions shall not be published except in full without the written approval of the testing laboratory.)